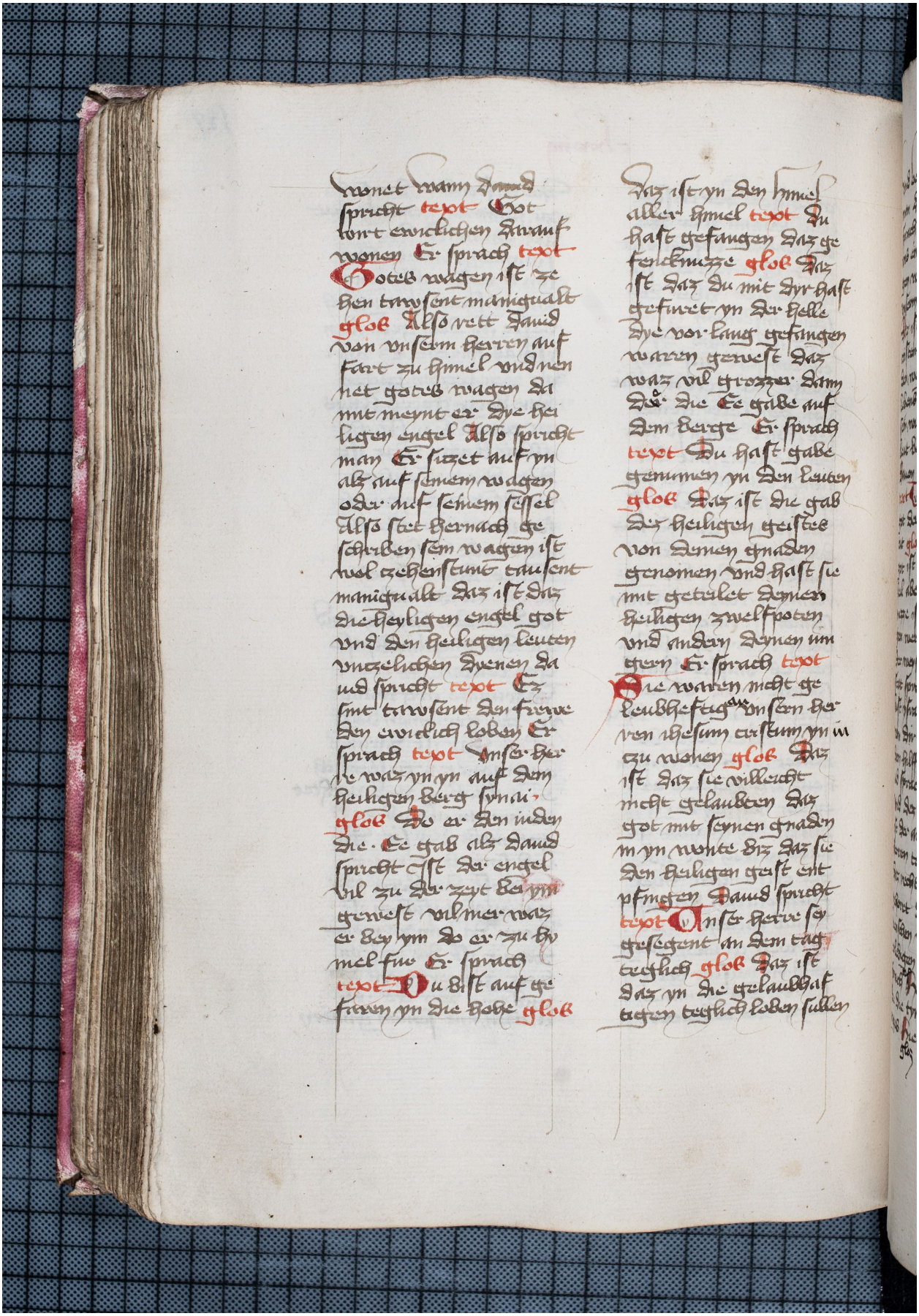
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wonet wann Dauid
spricht text Got
wart ewiclichen Darauf
wonen Er spracch text
Gotes wagen ist ze
hen tausent manigfalt
glos Also redt Dauid
von unserm herren auf
fart zu himel vnd nen
net gotes wagen da
mit meynt er die hei
ligen engel Also spricht
man Er sitzet auf yn
als auf seinem wagen
oder auf seinem sessel
Also stet hernach ge
schriben sein wagen ist
wol zehentstunt tausent
manigfalt Das ist die
die heyligen engel got
vnd den heiligen leuten
vnzelichen Dienen da
vnd spricht text Er
sint tausent den fürne
den ewiclich loben Er
spracch text Unser her
re was yn yn auf dem
heiligen berg synai
glos Do er den iuden
die. Er gab als Dauid
spricht Esse die engel
vil zu der zeyt bey yn
gewest vil mer was
er bey yn Do er zu hi
mel fuer Er spracch
text Du bist auf ge
farn yn die hohe glos
Das ist yn den himel
aller himel text Du
hast gefangen das ge
fangkmuzze glos Das
ist das du mit dyr hast
gefuret yn der helle
die vor lang gefangen
waren gewest das
was vil grozzer dann
dy die du gabe auf
dem berge Er spracch
text Du hast gabe
genumen yn den leuten
glos Das ist die gab
der heiligen geistes
von denen gnaden
genomen vnd hast sie
mit getailet denen
heiligen zwelfboten
vnd andern denen um
gen Er spracch text
Sie wonen mecht ge
leubhaftigk vnsern her
ren ihesum cristum yn in
zu wonen glos Das
ist das sie villeicht
mecht gelauben das
got mit seynen gnaden
in yn wonte Dz das sie
den heiligen geist ent
pfnegen Dauid spricht
text Unser herre sey
gesegent an dem tag
teglich glos Das ist
das yn die glaubhaf
tigen teglich loben sullen